


<b>Die Regionaldirektorin</b>	<b>REGIONALVERBAND RUHR</b> 
<b>Drucksache Nr.: 14/0833</b>	

	08.11.2022
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsausschuss	zur Kenntnis	28.11.2022	

**Betreff: Projekt- und Finanzberichtswesen zum 31.08.2022**

Der Verbandsausschuss nimmt das Projekt- und Finanzberichtswesen zum 31.08.2022 zur Kenntnis.

**Sachverhalt:**

Das Referat 6 hat auf Basis der Haushaltszahlen zum Stichtag 31.08.2022 die nachfolgende Projekt- und Finanzprognose für die Ergebnisrechnung und die Teilfinanzrechnung (Investitionsmaßnahmen) des laufenden Haushaltsjahres erstellt. Die finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sowie der finanziellen Schäden aus dem Krieg gegen die Ukraine im Sinne des Entwurfes des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG-E) des Landes NRW werden laufend ermittelt und im Rahmen des Berichtswesens zusätzlich dargestellt.

## Ergebnisprognose

	Ansätze 2022	Fortgeschr. HH-Ansätze	Prognose 31.08.2022	Abweichung zum fortgeschr. An- satz
Erträge (inkl. Finanzerträgen)	101.482.000	101.482.000	101.785.141	303.141
Aufwendungen (inkl. Finanzaufwendun- gen)	-107.830.000	-110.039.578	-105.454.875	4.584.703
<b>Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.348.000</b>	<b>-8.557.578</b>	<b>-3.669.733</b>	<b>4.887.844</b>
außerordentliche Erträge (Covid 19)	1.742.000	1.742.000	2.073.000	331.000
außerordentliche Erträge (Ukraine-Krieg)	0		311.000	311.000
<b>außerordentliches Ergeb- nis</b>	<b>1.742.000</b>	<b>1.742.000</b>	<b>2.384.000</b>	<b>642.000</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-4.606.000</b>	<b>-6.815.578</b>	<b>-1.285.733</b>	<b>5.529.844</b>

Auf Basis der Prognoseergebnisse wird für das Haushaltsjahr 2022 eine Ergebnisverbesserung von ca. 4,9 Mio. € erwartet (lfd. Verwaltungstätigkeit). Diese setzt sich aus Mindererträgen in Höhe von rd. 5,3 Mio. € und Minderaufwendungen in Höhe von rd. 10,2 Mio. € zusammen.

Unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses, das durch pandemie- und kriegsbedingte außerordentliche Erträge bestimmt wird, ergibt die Prognose zum Jahresende eine Ergebnisverbesserung von rd. 5,5 Mio. € und ein prognostiziertes Jahresergebnis von rd. -1,3 Mio. €.

Aufgrund der mit dem Haushaltsplan 2022 eingeführten neuen projektorientierten Haushaltsstruktur ist eine Betrachtung anhand der Dimensionen des Strategie- und Zielpapiers des Regionalverbands Ruhr (unabhängig von organisatorischer Zuständigkeit) möglich.

- Strategiefeld 01 – Bildung und Wissenschaft (Minderbedarf: rd. 120 T€)

In diversen Projekten dieses Strategiefeldes sind Minderbedarfe festzustellen. Vorwiegend sind hierfür anderweitige Priorisierungen – teils aufgrund neuer Förderprojekte, teils wegen Personalengpässen – verantwortlich.

- Strategiefeld 02 – Arbeit und Soziales (Minderbedarf: rd. 30 T€)

Die digitale Durchführung der Sozialkonferenz ist mit Minderaufwendungen von ca. 20 T€ verbunden. Da zusätzlich Aufgaben der Raumbesichtigung im Hause erledigt werden konnten, wurden die externen Auftragsvergaben um rd. 10 T€ reduziert.

- Strategiefeld 03 – Kultur (Mehrbedarf: rd. 40 T€)

Im Rahmen des Projektes „Interkultur Ruhr“ wurde die in der Haushaltsplanung berücksichtigte Förderung von rd. 100 T€ nicht bewilligt. Einsparungen aus anderen Projekten dieses Strategiefeldes können diesen Ertragsausfall nur teilweise decken.

- Strategiefeld 04 – Tourismus und Freizeit (Mehrbedarf: rd. 980 T€)

Aufgrund erhöhter Zuschussbedarfe für Freizeitgesellschaften, welche im Wesentlichen auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen sind, entsteht in diesem Strategiefeld eine Ansatzüberschreitung von rd. 980 T€.

- Strategiefeld 05 – Umwelt und Grüne Infrastruktur (Minderbedarf: rd. 3.400 T€)

Der Großteil des Minderbedarfes ist auf die entgegen der Haushaltsplanung auf dem Projekt „Zuschüsse an Ökologie- und sonstige Gesellschaften“ vereinnahmte Erstattung von Overheadkosten durch RVR Ruhr Grün (rd. 2,5 Mio. €) zurückzuführen. Darüber hinaus sind durch ungeplante Fördermaßnahmen im Rahmen der Projekte „Offensive Grüne Infrastruktur“ und „Klimaneutrale Metropole Ruhr“ diverse weitere Minderbedarfe entstanden.

- Strategiefeld 06 – Leben und Wohnen (Minderbedarf rd. 40 T€)

Aufgrund von Verzögerungen in verschiedenen Projekten sowie Veranstaltungsdurchführungen in digitalen Formaten verringert sich der Mittelbedarf im laufenden Haushaltsjahr um rd. 40 T€.

- Strategiefeld 07 – Mobilität (Minderbedarf rd. 40 T€)

Personalvakanzes und damit verbundene Projektverzögerungen ergeben kumuliert eine Ergebnisverbesserung von rd. 40 T€.

- Strategiefeld 08 – Wirtschaft (Minderbedarf rd. 40 T€)

Obwohl geplante Erträge aus Grundstücksverkäufen nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr realisiert werden können (rd. 270 T€) und Mehrbedarfe im Rahmen der Standortmarketingkampagne entstehen (rd. 135 T€), wird insgesamt ein Minderbedarf von rd. 40 T€ prognostiziert. Dies ist vordergründig auf die Verrechnung der Überkompensation der Zuschüsse an die BMR zurückzuführen, welche sich mit Mehrerträgen von rd. 290 T€ auswirkt. Dazu werden einige Projekte im laufenden Jahr nicht vollumfänglich realisiert, so dass nicht alle Haushaltsansätze ausgeschöpft werden.

- Strategiefeld 09 – Energie und Abfall (Minderbedarf rd. 140 T€)

In diesem Strategiefeld sind Datenankäufe im Rahmen des Projektes „Treibhausgasbilanz“ nicht im geplanten Ausmaß notwendig, so dass von Minderaufwendungen von ca. 50 T€ auszugehen ist. Daneben wirken sich anderweitige Priorisierungen in weiteren Einsparungen aus.

- Strategiefeld 10 – Querschnitt (Minderbedarf rd. 2.000 T€)

Die im Querschnitt des RVR angesiedelten Projekte verursachen summiert einen Mehrbedarf von rd. 2,15 Mio. €, welcher hauptsächlich auf die anderweitige Vereinnahmung der Overheadkostenerstattung zurückzuführen ist (vgl. Strategiefeld 05). Da die Personalkosten des RVR bedingt durch verzögerte Stellenbesetzungen und langfristigem Personalausfall deutlich unter dem geplanten Haushaltsansatz liegen werden (rd. 4,2 Mio. €), entsteht in diesem Strategiefeld insgesamt ein Minderbedarf von ca. 2 Mio. €.

Den Anlagen dieser Vorlage sind projektspezifische Prognosen und Erläuterungen zu entnehmen.

### Isolierung gemäß NKF-CUIG-E NRW

Bereits im Haushaltsaufstellungsprozess sind außerordentliche Positionen für die haushalterischen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie vorgesehen worden (1,74 Mio. €). Im Herbst des Jahres 2022 wurde zudem die Möglichkeit geschaffen, die kriegsbedingten Schäden bereits im laufenden Haushaltsjahr in ähnlicher Art und Weise zu behandeln.

Pandemiebedingt sind im Referat 18 Mehrkosten für die Beschaffung von Schnelltests entstanden (rd. 90 T€). Darüber hinaus sind Ertragsausfälle aus Merchandisingverkäufen (5 T€) zu verzeichnen. Im Referat 6 sind neben den 1,58 Mio. € an geplanten pandemiebedingten Mehraufwendungen für höhere Zuschüsse an die Ruhr Tourismus GmbH (705 T€), an die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (323 T€), an die Revierpark Wischlingen GmbH (196 T€) sowie an die Revierpark Gysenberg Herne GmbH (162 T€) weitere 236 T€ für höhere, nicht eingeplante Corona-Zuschüsse an die Freizeitzentrum Xanten GmbH (130 T€) sowie die Maximilianpark Hamm GmbH (106 T€) zu prognostizieren.

Durch den Ukraine-Krieg entstehen dem RVR darüber hinaus 90 T€ an Mehrkosten im Referat 18 (erhöhte Treibstoffpreise, „Sonderaktion Ukraine-Hilfe“) sowie 221 T€ im Referat 6 (höherer Zuschuss an die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH).

Gemäß des NKF-CUIG-E NRW können diese Aufwendungen über außerordentliche Erträge außerordentlich isoliert werden, so dass ein Jahresergebnis von -1,29 Mio. € prognostiziert wird. Dies entspricht einer Verbesserung zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz von ca. 5,5 Mio. €.

### Investitionsprognose

	Ansätze 2022	Fortgeschr. HH-Ansätze	Prognose 31.08.2022	Abweichung zum fortgeschr. Ansatz
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.757.000	24.757.000	19.096.796	-5.660.204
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-54.545.000	-60.253.663	-37.746.710	22.506.953
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-29.788.000</b>	<b>-35.496.663</b>	<b>-18.649.914</b>	<b>16.846.748</b>

Im Investitionsbereich wird eine Saldoverbesserung um rd. 16,9 Mio. € erwartet. Wesentliche Minderbedarfe entstehen u. a. in den Projekten „Sanierung Dienstgebäude Gutenbergstr. 47“ sowie im Flächenverkehr. Maßnahmenspezifische Details sind den Anlagen zu entnehmen.

**Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**

1. Teilergebnisplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_;

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2023	2024	2025	2026 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2023	2024	2025	2026 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Burstedde, Walter</b>	<b>Holtmann, Thomas</b>	<b>Bereich II Wirtschaftsführung</b>	
Akt.zeichen		<b>Schlüter, Markus</b>	